

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 131 (2005)
Heft: 4

Rubrik: Monatsgedicht : Grillparty

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grillparty

Wir luden ein zur Gartenparty
Familie Frey, Familie Marti.
Nach einer Stunde war die Glut
schön heiss und unbeschreiblich gut.
Bald brutzelten, fast von alleine,
die Schweinsfilets und Pouletbeine,
dies nicht zu kurz und nicht zu lang;
mit Hochgenuss man sie verschlang,
und alle hatten satte Bäuchlein.

Empor stieg dann ein weisses Räuchlein
aus meinem alten Grillkamin.
Ich blickte dankbar zu ihm hin
und dachte, der soll weiter rosten,
ich werde keinen neuen posten.
Frey's haben mir dann zugelacht.
Sie scherzten: «Hast du gut gemacht,
dein Name sei Papst Benefactus».
Und Martis schenkten mir 'nen Kaktus.

Irmas Kiosk

Peter Pol/Reto Fontana

